STIFTUNG
KINDERINSEL
BERN

# JAHRESBERICHT 2025

**www.stiftungkinderinsel.ch**

# JAHRESBERICHT 2025

**Im Jahr 2025 konnten für die Stiftung insgesamt CHF 349’878 an Spenden generiert werden. Die Stiftung unterstützte wichtige Projekte in der Kinderklinik Bern sowie in der kindermedizinischen Forschung.**

## PROJEKTE UND TÄTIGKEITEN (BEISPIELE)

**Musiktherapie**
Kinder und Jugendliche mit ihren Angehörigen werden in der Krankheitsverarbeitung gestärkt. Musik vermittelt Ausdrucksmöglichkeiten und den Umgang mit Emotionen. Dank Spenden und Beiträgen von Förderstiftungen konnte die Musiktherapie weiter finanziert werden.

**Nanas Lunchbox**
Unsere Stiftung unterstützt Nanas Lunchbox weiterhin. Das Angebot entlastet Familien von Kindern mit längeren Spitalaufenthalten, indem ihnen verzehrfertige Mahlzeiten nach Hause geliefert werden. Wir weisen betroffene Familien auf das Angebot von Nanas Lunchbox hin und finanzieren Gutscheine für Mahlzeiten im Gesamtwert von CHF 6’000.

**Neuer Botschafter – Fabian Lustenberger**
Seit Februar 2025 ist Fabian Lustenberger Botschafter der Stiftung. Als ehemaliger Captain der ersten Mannschaft des BSC Young Boys und Schweizer Nationalspieler verfügt er über eine hohe Bekanntheit und grosse Reichweite. Dadurch trägt er wesentlich dazu bei, die Stiftung und ihre Anliegen einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen.

**YB Osterbesuch und Einlaufkids**
Am Gründonnerstag, 17. April 2025, fand der traditionelle YB-Osterbesuch statt. Spielerinnen Thaïs Hurni und Nicole Tiller, Trainer Giorgio Contini und Christoph Born sowie Spieler Lukasz Lakomy, Loris Benito und David von Ballmoos haben die Kinderklinik besucht und sich Zeit genommen, um den Kindern eine Freude zu bereiten und ihnen ein wenig Ablenkung vom Spitalalltag zu schenken. Der Tag war wie immer ein Erfolg und die kleinen Patientinnen und Patienten haben sich über Geschenke, Autogramme und gemeinsame Fotos gefreut.
Im September durften ehemalige Patient:innen der Kinderklinik Bern die Spieler des BSC Young Boys als Einlaufkids ins Stadion begleiten. Das Einlaufen mit ihren YB-Stars und der Matchbesuch mit ihren Familien machte den Tag für die Kinder und Jugendlichen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

**Benefiz-Konzert «HEAVEN CAN WAIT»**
Auf Initiative von Prof. Dr. Matthias Kopp hatte die Stiftung KinderInsel Bern, zusammen mit der Berner Stiftung für krebskranke Kinder und Jugendliche, am 21. Mai 2025 im Zentrum Paul Klee ein Benefiz-Konzert mit dem Hamburger Senioren-Rock-Chor HEAVEN CAN WAIT organisiert. Das Konzert, bei dem auch der Berner Chansonnier Oli Kehrli mit einem Kinderchor mitwirkte, war ein voller Erfolg: Die Sängerinnen und Sänger haben das Publikum jeden Alters begeistert und zu Standing Ovations hingerissen.

**Internationaler Tag des Kindes**
Am 20. November 2025 – am internationalen Tag des Kindes – stand im LOEB Bern alles im Zeichen der Kinder und ihrer Familien. Am Nachmittag brachten Simone Regli von der Berner Seifenmanufaktur Bblubb sowie die KinderInsel-Botschafter:innen Janine Rhyn-Böge und Fabian Lustenberger viele Kinderaugen zum Strahlen, während am Abend Stiftungsrätin Nicole Loeb die Gäste im neu eröffneten CLASSROOM zur Podiumsdiskussion «Kindermedizin am Limit» begrüsste. Ständerätin Flavia Wasserfallen betonte die Dringlichkeit politischer Massnahmen. Gemeinsam mit Fachpersonen, Angehörigen und politischen Vertreter:innen wurde über die Herausforderungen in der Kindermedizin diskutiert. Besonders eindrücklich waren die persönlichen Einblicke von betroffenen Familien, die deutlich machten, wie wichtig eine starke und nachhaltige Unterstützung der Kinderkliniken ist.

**Besuch von Samichlous und Schmutzli**
Im Jahr 2025 finanzierte die Stiftung den Besuch von Samichlous und Schmutzli in der Kinderklinik Bern. Es wurden Geschichten vorgelesen und die Kinder durften ihre Sprüchlein aufsagen. Samichlaus und Schmutzli besuchten auch diejenigen Kinder, welche ihre Zimmer aus medizinischen Gründen nicht verlassen durften. Die Kinder erhielten kleine Samichlaus-Jutesäcke, liebevoll gefüllt mit Nüssli, Schöggeli und Grittibänze.

**Geschäftsstelle Stiftung KinderInsel Bern**
Judith Urfer, langjährige Mitarbeiterin, wird die Stiftung KinderInsel im Frühjahr 2025 verlassen. Der ganze Stiftungsrat dankt Judith Urfer für ihren unermüdlichen Einsatz und für die hervorragende Arbeit, die sie geleistet hat.
Um die Stiftung KinderInsel Bern in ihrer Weiterentwicklung und im Aufbau eines nachhaltigen Fundraisings zu stärken, wurde im Jahr 2025 die Agentur Dunekamp GmbH mit der Führung der Geschäftsstelle beauftragt. Die Agentur statt Geschäftsstelle unterstützt die Stiftung insbesondere in den Bereichen Fundraising, Kommunikation sowie in der administrativen und organisatorischen Begleitung der Stiftungsaktivitäten.

**Stiftung TRANSfair und Blubb-Seifen**
Mitte August war eine Delegation des Stiftungsrates von der Stiftung TRANSfair in Thun zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen. Lukas Klingler gewährte uns einen eindrücklichen Blick hinter die Kulissen der Leuchtturm-Seifenproduktion von Simone Regli und ins übrige Tätigkeitsgebiet der Stiftung.

**Wettbewerb Wartebereiche**
Der Wettbewerb «Gestalte deinen Traum-Wartebereich» stiess auf grosse Begeisterung und brachte zahlreiche kreative Beiträge hervor. Als Anerkennung für ihren Einsatz durften Gewinnerin Sophie und ihre Familie hinter die Kulissen der Kinderklinik Bern schauen.
Eine Arbeitsgruppe nimmt sich nun der Weiterentwicklung und Umsetzung der neuen Wartebereiche an.

**Wir danken**
Auch im Jahr 2025 durften wir auf grosse Unterstützung zählen: Von Gönnern und Partnern, von Privaten, Unternehmungen und Stiftungen. Namhafte Beträge gingen insbesondere für die Neugestaltung der Wartebereiche ein, wobei ein besonderer Dank an die DC Bank und unseren neuen Partner GRIWA RENT geht. Speziell zu erwähnen ist in diesem Zusammenhang das wertvolle Engagement von Juwelier ZIGERLI + Iff.
Mit kreativen Verkaufsaktionen, Spendeninitiativen und Sachspenden trugen zudem viele Private und Unternehmungen dazu bei, Spenden zu generieren und die Stiftung bekannt zu machen.

## AUSBLICK INS 2026

**Wartebereiche**
Die Neugestaltung der Wartebereiche ist in vollem Gange. Aktuell werden die Grundlagen für die Umsetzung erarbeitet. Im Herbst 2026 sollen die ersten baulichen Massnahmen beginnen.
Durch eine durchdachte Raumgestaltung, altersgerechte Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten sowie freundliche, kindgerechte Elemente sollen Orte entstehen, die Kindern und Familien den Aufenthalt in der Kinderklinik erleichtern. Sie schenken in belastenden Momenten Geborgenheit, bieten Ablenkung vom Spitalalltag und vermitteln ein Gefühl von Sicherheit.

**Charity Partnerin Grand-Prix von Bern**
Die Stiftung ist für die Jahre 2026 und 2027 Charity Partnerin des GP Bern, d.h. bei der Anmeldung zum Lauf können freiwillige Spenden zugunsten der Stiftung gemacht werden. Die Stiftung wird selbst eine Laufgruppe gründen, wöchentlich trainieren und im Mai am Event mitlaufen. Externe sind herzlich willkommen, im Namen der Stiftung mitzulaufen. Zudem wird die Stiftung mit einem Stand auf dem BERNEXPO Gelände präsent sein.

## GEFÖRDERTE FORSCHUNGS- UND EDUKATIONSPROJEKTE (TOTAL CHF 100‘962)

**Folgende Projekte wurden nach der jährlichen Ausschreibung der KinderInsel-Grants in einem kompetitiven, extern begutachteten Verfahren ausgewählt:**

*Pilotstudio*
**Kontinuierliche optische Blutdruck- und Herzfrequenzmessung bei Kindern und Jugendlichen mit Adipositas**
*PD. Dr. med. Christoph Saner*

Bluthochdruck betrifft fast ein Viertel der Kinder und Jugendlichen mit Adipositas und ist entscheidend für die Herz-Kreislauf-Gesundheit. Die Standarddiagnose erfolgt über eine 24-Stunden-Blutdruckmessung, die für die jungen Patientinnen und Patienten belastend ist, den Schlaf stört und damit zu vielen ungültigen Messungen führt. Unser Pilotprojekt untersucht ein innovatives, kaum wahrnehmbares optisches Blutdruckmessverfahren, das kontinuierlich über Lichtsensoren misst. In einer Vergleichsstudie wird geprüft, ob die Technologie die gleiche Datenqualität liefert wie die herkömmliche Methode und wie gut sie von den Kindern angenommen wird (Benutzerfreundlichkeit und Akzeptanz). Ziel ist es, die Technologie mittelfristig in Forschung und längerfristig in den klinischen Alltag einzuführen, die Belastung für die Patien:innen zu reduzieren und das Messverfahren qualitativ zu verbessern.

**Denk dich fit – Metakognitives Training für Kinder und Jugendliche mit ADHS – MiA-Studie**
*Hauptantragstellerin: Saskia Salzmann, MSc*

Die MiA-Studie richtet sich an Kinder und Jugendliche mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS), die häufig Schwierigkeiten in Bereichen wie Aufmerksamkeit, Hyperaktivität/Impulsivität und Selbstregulation haben. Aufbauend auf dem zuvor entwickelten Mio-Training – einem digitalen, multimodalen Programm zur Stärkung kognitiver Fähigkeiten – untersucht die MiA-Studie die Wirksamkeit dieses spielerischen Trainings bei ADHS-Betroffenen. Das Training kombiniert kognitive und motorische Übungen, fördert die Metakognition und vermittelt Strategien, die den Schulalltag erleichtern. In einer randomisierten klinischen Studie durchlaufen Kinder und Jugendliche das fünfwöchige Programm, während eine Kontrollgruppe zu einem späteren Zeitpunkt trainiert wird. Ziel ist es, evidenzbasierte, leicht zugängliche Trainingsmöglichkeiten zu schaffen, die Selbstreflexion und Selbstregulation fördern und Kindern und Jugendliche mit ADHS helfen, ihren Schulalltag gestärkt zu meistern. Langfristig könnte das Training auch anderen jungen Patientengruppen helfen.

*Ein Pilotprojekt für die Schweiz*
**Strukturierte Pont-of-Care Ultraschall-Ausbildung für Ärzt:innen in Pädiatrie und Kinderchirurgie**
*Hauptantragsteller: Steffen Schmidt*

Point-of-Care-Ultraschall (POCUS) wird international zunehmend zur Routine in der Pädiatrie und Kinderchirurgie. In der Schweiz besteht jedoch eine Lücke zwischen den im Medizinstudium vermittelten POCUS-Grundkenntnissen und den fehlenden strukturierten Weiterbildungsmöglichkeiten in Kinderkliniken. Aufbauend auf einem seit sechs Jahren erfolgreich etablierten Ausbildungsprogramm des Notfallzentrums für Kinder und Jugendliche in Bern soll das Projekt POCUS nun in mehreren Abteilungen – Kinderchirurgie, Intensivmedizin, Neonatologie und allgemeine Pädiatrie – verankern. Dafür werden pro Bereich 2–3 Multiplikator:innen ausgebildet, sodass POCUS nachhaltig in den klinischen Alltag und die regulären Teachings integriert werden kann. Ziel ist es, innerhalb von zwei Jahren genügend qualifizierte Fachpersonen und Supervisor:innen auszubilden, um POCUS schweizweit als festen Bestandteil der pädiatrischen Weiterbildung zu etablieren. Damit soll die diagnostische Qualität erhöht, die Versorgung von Kindern beschleunigt und ein schweizweiter Standard für pädiatrische POCUS-Ausbildung geschaffen werden.

**Interprofessionelles Kommunikationstraining für die Entscheidungsfindung bei extrem jungem Schwangerschaftsalter**
*Hauptantragstellerin: Dr. med. Katrin Held*

Die pränatale Beratung von Eltern, die in Erwartung eines Kindes zwischen der 22. und 24. Schwangerschaftswoche sind, gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben in Neonatologie und Perinatalmedizin. In dieser Situation müssen Eltern komplexe Entscheidungen mit weitreichenden Konsequenzen für das ungeborene Kind treffen – geprägt von Unsicherheiten, Risiken, individuellen Werten und existenziellen Fragen. Ärzt:innen sollten Informationen verständlich und wertfrei vermitteln, um eine gemeinsame Entscheidungsfindung und familienzentrierte Betreuung zu ermöglichen. Da es bislang weder strukturierte Leitlinien noch Trainingsprogramme für diese Gespräche gibt, entwickelt das Projekt ein interprofessionelles Kommunikationstraining für Fachpersonen. Es umfasst theoretische Grundlagen zu Entscheidungsfindung, Prognoseunsicherheiten und Gesprächsstrukturen sowie realitätsnahe Simulationen kritischer Situationen, begleitet von multidisziplinärem Expertenfeedback und Rückmeldungen ehemals betroffener Eltern. Abschliessend wird das Training im Rahmen einer wissenschaftlichen Evaluation qualitativ und quantitativ analysiert, um ein fundiertes, praxistaugliches Schulungsformat für anspruchsvolle Beratungssituationen zu etablieren.

**Telemedizinische Mitbetreuung von Neugeborenen in peripheren Spitälern – Das Pilotprojekt TINA**
*Hauptantragsteller: Dr. med. Volker Umlauf*

Die Versorgung von Neugeborenen in peripheren Geburtsspitälern ohne kinderärztliche Präsenz ist bei Notfällen – wie Reanimationen oder schweren Anpassungsstörungen nach der Geburt – eine grosse Herausforderung. Das Pilotprojekt TINA setzt hier auf Telemedizin, um kritische Situationen frühzeitig zu erfassen und das lokale Team gezielt zu unterstützen. Eine Video-Übertragungseinheit verbindet den Gebärsaal des Spitals Solothurn mit dem Inselspital Bern. So können kranke Neugeborene vor Ort in Echtzeit durch Kinderärzt:innen des Inselspitals telemedizinisch mitbetreut werden, bis ein spezialisiertes Neugeborenentransportteam eintrifft. Ziele sind die Versorgungsqualität von Neugeborenen in peripheren Geburtsspitälern zu verbessern, die Handlungssicherheit der Mitarbeitenden vor Ort zu stärken und unnötige Verlegungen zu vermeiden. Untersucht wird, ob die videogestützte Mitbeurteilung in kritischen Situationen eine effektive, sichere und nachhaltige Unterstützung für periphere Geburtseinrichtungen darstellt.

**Keine Angst im Kinderspital – Ein Kinderbuch für Patient:innen in der Kinderchirurgie soll präoperative Ängste reduzieren**
*Hauptantragstellerin: Dr. med. Viktoria Pfeifle*

Kinder erleben Krankenhausaufenthalte und bevorstehende Operationen oft mit grosser Angst, was sowohl ihr Wohlbefinden als auch die Narkoseführung und Genesung beeinträchtigen kann. Auch Eltern sind emotional stark belastet, wodurch die Ängste der Kinder verstärkt werden. Das Projekt entwickelt ein kindgerechtes, narrativ gestaltetes Bilderbuch für 4- bis 10-Jährige mit dem Ziel, die Ängste vor chirurgischen Eingriffen zu reduzieren und Sicherheit zu vermitteln. Die Geschichte begleitet ein Kind durch den Krankenhausaufenthalt und erklärt medizinische Abläufe verständlich und emotional. Die Wirksamkeit wird in einer prospektiven, randomisierten Studie untersucht: Präoperative Angstwerte von Kindern und Eltern werden vor und nach dem Lesen des Buches erhoben und mit einer Kontrollgruppe verglichen. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Kinderchirurgie, Anästhesie, Psychologie und Pädagogik entsteht ein evidenzbasiertes Instrument, das über das Zentrumsspital hinaus in anderen Kinderkliniken eingesetzt werden kann und die kindgerechte Medizin nachhaltig stärkt.

# Jahresrechnung 2025

## Stiftung KinderInsel Bern

STIFTUNG
KINDERINSEL
BERN

DI MARCO &
PARTNER AG
Treuhand mit Kopf und Herz

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung KinderInsel Bern, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der Stiftung KinderInsel Bern für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeiter unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung delikti-scher Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrech-nung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

**Di Marco & Partner AG**

Antonio Di Marco
Zugelassener Revisionsexperte

Niederwangen, 27. April 2026

- Jahresrechnung 2025 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

## Bilanz per 31.12.2025
(Währung CHF)

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| **AKTIVEN** | | |
| Kassen | 604.29 | 93.51 |
| Berner Kantonalbank AG | 1’227’656.84 | 1’092’691.04 |
| UBS AG | 50’392.73 | 49’254.75 |
| **Flüssige Mittel** | **1’278’653.86** | **1’142’039.30** |
| Verrechnungssteuer | 397.76 | 260.61 |
| **Übrige kurzfristige Forderungen** | **397.76** | **260.61** |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0.00 | 31’000.00 |
| **Aktive Rechnungsabgrenzung** | **0.00** | **31’000.00** |
| **Umlaufvermögen** | **1’279’051.62** | **1’173’299.91** |
| Mobiliar / Einrichtungen | 1’590.00 | 3’790.00 |
| EDV / Büromaschinen | 60.00 | 150.00 |
| **Mobile Sachanlagen** | **1’650.00** | **3’940.00** |
| **Anlagevermögen** | **1’650.00** | **3’940.00** |
| **AKTIVEN** | **1’280’701.62** | **1’177’239.91** |
| **PASSIVEN** | | |
| Verbindlichkeiten Ausgleichskasse | 0.00 | 1’213.35 |
| **Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten** | **-** | **1’213.35** |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 25’541.50 | 39’500.00 |
| **Passive Rechnungsabgrenzung** | **25’541.50** | **39’500.00** |
| **Kurzfristiges Fremdkapital** | **25’541.50** | **40’713.35** |
| Stiftungskapital | 1’400’000.00 | 1’400’000.00 |
| **Stiftungskapital** | **1’400’000.00** | **1’400’000.00** |
| Verlustvortrag | -263’473.44 | -390’600.47 |
| Jahresergebnis | 118’633.56 | 127’127.03 |
| **Kumulierte Verluste** | **-144’839.88** | **-263’473.44** |
| **Organisationskapital (Eigenkapital)** | **1’255’160.12** | **1’136’526.56** |
| **PASSIVEN** | **1’280’701.62** | **1’177’239.91** |

## Betriebsrechnung 01.01.2025 - 31.12.2025
(Währung CHF)

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| Einnahmen Spenden | 315’535.31 | 354’267.06 |
| **Einnahmen aus Spenden** | **315’535.31** | **354’267.06** |
| Einnahmen Benefizkonzert | 34’342.33 | 0.00 |
| **Einnahmen aus Benefizkonzert** | **34’342.33** | **0.00** |
| Einkauf Spiel- und Bastelmaterial | 0.00 | -1’066.75 |
| Einkauf Fremdleistungen | -36’886.40 | -28’700.00 |
| Projektaufwendungen (projektbezogene Spenden, wissenschaftliche Projekte) | -119’056.50 | -152’077.18 |
| Projektaufwendungen Kleinprojekte | 0.00 | 810.00 |
| Aufwand Benefizkonzert | -39’357.20 | 0.00 |
| **Projektaufwand** | **-195’300.10** | **-181’033.93** |
| Lohnaufwand | 0.00 | -6’089.69 |
| Sozial- und Personenversicherungsaufwand | 0.00 | -1’207.23 |
| Reisespesen | 0.00 | -184.00 |
| Pauschalspesen | 0.00 | -473.00 |
| **Personalaufwand** | **-** | **-7’953.92** |
| Telefon, Internet, Porti | -360.00 | -198.00 |
| Beratungshonorare | -600.00 | -600.00 |
| Aufwand Revisionsstelle | -1’743.00 | -1’621.50 |
| Informatikaufwand | 0.00 | -611.85 |
| Marketing Printmaterial | -2’299.30 | -194.60 |
| Marketing Kommunikationskampagnen | 0.00 | -8’627.00 |
| Marketing Beratung / Homepage / Werbefilm | -28’543.05 | -24’147.75 |
| Marketing strategisch | 0.00 | -2’702.50 |
| Übriger Verwaltungsaufwand | -1’498.00 | -1’325.20 |
| **Sachaufwand** | **-35’043.35** | **-40’028.40** |
| **Abschreibungen** | **-2’290.00** | **-970.00** |
| **BETRIEBSERGEBNIS** | **117’244.19** | **124’280.81** |
| Finanzaufwand | -350.15 | -401.33 |
| Finanzertrag | 1’739.52 | 3’247.55 |
| **Finanzerfolg** | **1’389.37** | **2’846.22** |
| **JAHRESERGEBNIS** | **118’633.56** | **127’127.03** |

## Anhang der Jahresrechnung 2025
(Währung CHF)

### Angaben über die Stiftung

| | | |
|---|---|---|
| Rechtsgrundlage: | Stiftungsurkunde vom 11.05.2021 | |
| Zweck: | Die Stiftung bezweckt die Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Kindern und Jugendlichen im Kanton Bern und angrenzenden Regionen durch die Förderung der Kinder- und Jugendmedizin im Inselspital Bern. | |
| Sitz: | Bern, Freiburgstrasse 15 | |
| Anzahl Mitarbeiter: | unter 10 Vollzeitstellen | |
| SR-Präsident: | Dr. Prof. Berger Steffen Michael, Bern | Kollektivunterschrift |
| SR-Vizepräsident: | Dr. Prof. Kopp Matthias Volkmar, Berrn | Kollektivunterschrift |
| SR-Mitglied: | Baumgartner Adelheid, Bern | Kollektivunterschrift |
| SR-Mitglied: | Bichsel Simon Walter, Bern | Kollektivunterschrift |
| SR-Mitglied: | Loeb Furrer Nicole Rachelle, Muri b. Bern | Kollektivunterschrift |
| SR-Mitglied: | Schneider-Ammann Johann Niklaus, Langenthal | Kollektivunterschrift |
| SR-Mitglied: | Zimmermann-Kaufmann Nicole, Küsnacht | Kollektivunterschrift |
| SR-Mitglied: | Wyss Karl Martin, Spiegel b. Bern | Kollektivunterschrift |
| SR-Mitglied: | Frieden-Lanz, Charlotte Rosmarie, Gunten (Oberhofen am Thunersee) | Kollektivunterschrift |
| SR-Mitglied: | Radtke Barbara, Laax GR (Eintritt 31.01.2025) | Kollektivunterschrift |
| SR-Mitglied: | Müller-Hübelthal Abel, Muri b. Bern (Eintritt 31.01.2025) | Kollektivunterschrift |

Der Stiftungsrat bringt seine Erfahrung und sein Engagement ohne finanzielle Gegenleistung ein.

### Angaben über die Stiftungsaufsicht und Revisionsstelle

| | |
|---|---|
| Aufsicht: | Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) |
| Revisionsstelle: | Di Marco & Partner AG, Niederwangen |

### Rechnungslegung
Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962) erstellt.

| **Angaben über erbrachte Leistungen** | **2025** | **2024** |
|---|---|---|
| Projektaufwendungen | 119’056.50 | 151’267.18 |

### Angaben über das Stiftungsvermögen
Die Angaben über das Stiftungsvermögen können in der Bilanz entnommen werden.

### Angaben über das Organisationskapital (Eigenkapital)

| **2025** | Anfangsbestand | Zuweisung | Verwendung | Endbestand |
|---|---|---|---|---|
| Stiftungskapital | 1’400’000.00 | 0.00 | 0.00 | 1’400’000.00 |
| Verlustvortrag | -263’473.44 | 0.00 | 0.00 | -263’473.44 |
| Jahresergebnis | 0.00 | 0.00 | 118’633.56 | 118’633.56 |
| Organisationskapital | 1’136’526.56 | 0.00 | 118’633.56 | 1’255’160.12 |

| **2024** | Anfangsbestand | Zuweisung | Verwendung | Endbestand |
|---|---|---|---|---|
| Stiftungskapital | 1’400’000.00 | 0.00 | 0.00 | 1’400’000.00 |
| Verlustvortrag | -390’600.47 | 0.00 | 0.00 | -390’600.47 |
| Jahresergebnis | 0.00 | 0.00 | 127’127.03 | 127’127.03 |
| Organisationskapital | 1’009’399.53 | 0.00 | 127’127.03 | 1’136’526.56 |

# HERZLICHEN DANK FÜR IHRE SPENDE!

**Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, den Spitalalltag in der Kinderklinik Bern kindgerecht und lebendig zu gestalten und wichtige Forschungsprojekte in der Kindermedizin gezielt zu fördern.**

**SPENDENKONTO**

**Berner Kantonalbank**
**IBAN CH22 0079 0016 5981 3292 1**
**Stiftung KinderInsel Bern, 3010 Bern**

STIFTUNG
KINDERINSEL
BERN

Stiftung KinderInsel Bern · Kinderklinik · Julie-von-Jenner-Haus · Freiburgstrasse 15 · 3010 Bern